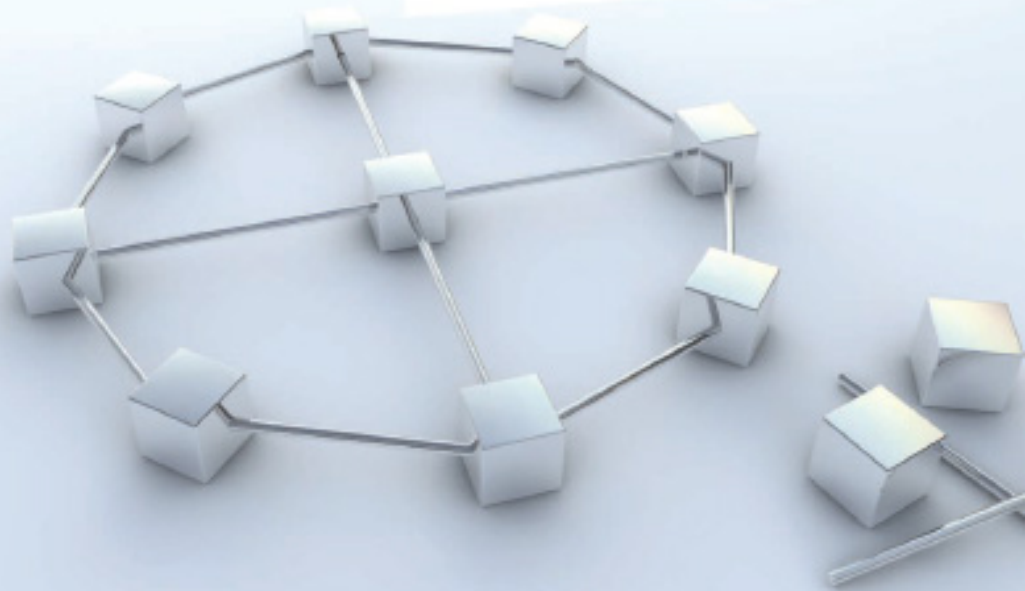


# Tagung zur Internetsicherheit

Über die Notwendigkeit von Verschlüsselung aus verschiedenen Perspektiven. 11. Oktober, Erfurt.

Podiumsdiskussion  
+ Cryptoparty ab  
16:00 Uhr, Erfurt  
Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Str. 1

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Thüringer Landtag








# Einladung

Seit den Enthüllungen zum weltweiten **NSA-Überwachungsskandal** durch den PC-Spezialisten Edward Snowden erfahren die Themen Internetsicherheit und digitale Bespitzelung ein breites öffentliches Interesse. Nach der Offenlegung der massiven Datenabschöpfung mittels **Vorratsdatenspeicherung, Echtzeitüberwachung, Trojanereinsätzen** und anderen Techniken hat sich bewahrheitet, wovor Datenschützer\_innen und Computerexpert\_innen seit Jahren warnen: Gibt man staatlichen Behörden Überwachungsinstrumente in die Hand oder legalisiert diese per Gesetz, so wird davon auf kurz oder lang auch reichlich Gebrauch gemacht. Der "Kampf gegen den Terror" oder schwere Straftaten werden dabei regelmäßig anfangs als Begründung angeführt, um die Aushöhlung der Grundrechte flächendeckend zu rechtfertigen und die Maßnahmen langfristig auch niedrighschwelliger anzusetzen. Deutschland nimmt bei der digitalen Ausforschung seit Jahren auch keine unrühmliche Rolle ein, erinnert sei zum Beispiel an die millionenfache Funkzellenüberwachung in Sachsen oder der Ausspähung von Abgeordneten und Journalisten in sozialen Netzwerken auch durch Behörden in Thüringen. Doch nicht einmal der NSA-Skandal scheint im Freistaat Thüringen zu einem Umdenken bezuzutragen, im Gegenteil. Am 19. September 2013 beschloss die Thüringer Landesregierung ein neues **Thüringer Polizeiaufgabengesetz (PAG)**, welches zahlreiche jener Überwachungsmethoden legalisiert, die Edward Snowden im Zusammenhang mit der NSA skandalisierte. Mit **Staatstrojanern und Vorratsdatenspeicherung** geht eine Aushöhlung der Grundrechte einher, die nicht widerstandslos hingenommen werden darf. Die Menschen sind angehalten, ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung selbst zu verteidigen, gerade dort wo staatliche Stellen dies verletzen. Die Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag lädt daher am Freitagnachmittag des 11. Oktober 2013 zu einer zur Internetsicherheits-Tagung in den Thüringer Landtag und möchte Interessierten auch entsprechende Werkzeuge und Handlungsweisen an die Hand geben. Denn: Datenschutzrechte sind auch Grundrechte in einer digitalen Welt!

## Ablauf:

- 16.00 - **Eröffnung und anschließender Inputvortrag zu "Tracking und Anonymität" im Web mit Jens Kubiziel, Autor von: "Anonym im Netz"**
- 16.30 - **Podiumsdiskussion über die Notwendigkeit von Verschlüsselung aus verschiedenen Perspektiven mit:**

	Dr. Lutz Hasse	Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
	Maik Baumgärtner	Investigativer Journalist u.a. für SPIEGEL und ARD, Autor von "Das Zwickauer Terror-Trio: Ereignisse, Szene, Hintergründe"
	Kristin Pietrzyk	Rechtsanwältin aus Jena, die kürzlich eine Verfassungsbeschwerde beim BVerfG gegen die Funkzellenabfragen in Dresden einreichte
	Katharina König	Netzpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
	Jens Kubiziel	IT-Sicherheitsberater und Autor von "Anonym im Netz"

- 18.00 - **Verschlüsselungsworkshop / Cryptoparty / Anonymes Surfen praktisch erklärt** (ca. 1,5h, gerne den eigenen Laptop mitbringen!)

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung erleichtert unsere Planung, Email: [info@haskala.de](mailto:info@haskala.de) oder Fax 03671 515488.** V.i.S.d.P: Katharina König, Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt. Infos im Netz: [www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de) und [www.haskala.de](http://www.haskala.de)